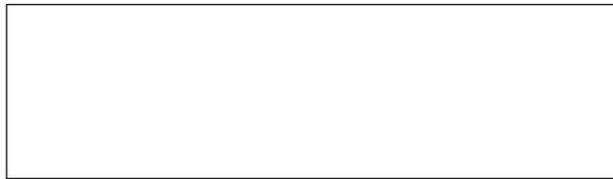




LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN



# **Modulhandbuch**

## **Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)**

**(180 ECTS-Punkte)**

**Auf Basis der am 20. Juni 2024 vom Senat  
der Ludwig-Maximilians-Universität München  
verabschiedeten Prüfungs- und Studienordnung**

**83/302/---/H1/H/2024**

**Stand: 13.03.2025**

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: P 1 Text- und medienanalytische Praxis.....	4
Modul: P 2 Exemplarische Verfahren der Text- und Medienanalyse im historischen Kontext .....	6
Modul: P 3 Philologie und Texttheorie .....	8
Modul: P 4 Kulturtheorie im historischen Kontext.....	10
Modul: P 5 Semiotik und Rhetorik.....	12
Modul: P 6 Medientheorie im historischen Kontext .....	14
Modul: P 7 Mediale Transformationen .....	16
Modul: WP 1 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung I Kompetenzfeld: digitale Medien .....	18
Modul: WP 2 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung II Kompetenzfeld: Information.....	20
Modul: WP 3 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung III Kompetenzfeld: Vermittlung .....	22
Modul: WP 4 Vertiefung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen .....	24
Modul: WP 5 Spezialisierung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen.....	26
Modul: WP 6 Erweiterte Forschungsperspektiven der Medienkulturwissenschaft .....	28
Modul: P 8 Gegenstandsbezogene Theoriereflexion .....	30
Modul: P 9 Perspektiven der Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte.....	32
Modul: P 10 Gegenstandsbereiche der Medienkulturwissenschaft .....	34
Modul: P 11 Abschlussmodul .....	36

## Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf [www.lmu.de/studienangebot](http://www.lmu.de/studienangebot) unter Ihrem jeweiligen Studiengang.
4. Bitte beachten Sie: Der hier beschriebene Studiengang erfordert die Wahl eines Nebenfachs. Die Modulbeschreibungen der Nebenfachmodule finden Sie in den Modulhandbüchern der nach der Studiengangssatzung zulässigen Nebenfächer.

## Modul: P 1 Text- und medienanalytische Praxis

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft  
(Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	P 1.1 Proseminar Schwerpunkt Textanalyse	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Proseminar	P 1.2 Proseminar Schwerpunkt Medienanalyse	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	keine
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Regelsemester: 1
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	Das Modul hat einführenden Charakter und schafft Grundlagen für das weitere Studium der Medienkulturwissenschaft. Im Mittelpunkt stehen Analysepraktiken und wissenschaftliche Umgangsformen mit historischen oder gegenwärtigen Text- und Medienphänomenen. In den komplementär angelegten Veranstaltungen, die jeweils einen text- und medienanalytischen Schwerpunkt setzen, werden anhand exemplarischer Themen der Gegenstandsbereich des Faches erkundet und grundlegende wissenschaftliche Analyse- und Arbeitstechniken eingeübt.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen im Hinblick auf das Feld medienkulturwissenschaftlicher Untersuchungsgegenstände über einen ersten Orientierungsrahmen und entwickeln in der Auseinandersetzung mit konkreten Themen eine grundlegende wissenschaftliche Handlungskompetenz, indem sie mit den übergreifenden Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens vertraut werden, die fachspezifischen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens einüben und gegenstandsspezifische Fragestellungen und Analyseverfahren erproben.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Hausarbeit

<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist nicht benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Jørgen Sneis
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: P 2 Exemplarische Verfahren der Text- und Medienanalyse im historischen Kontext

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft  
(Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Vorle- sung	P 2.1 Vorlesung Einführung in die kulturwissenschaftliche Text- und Medienanalyse	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	P 2.2 Übung Einführung in die kulturwissenschaftliche Text- und Medienanalyse	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	keine
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 1
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	Das Modul hat einführenden Charakter und schafft Grundlagen für das weitere Studium der Medienkulturwissenschaft. Gegenstand des Moduls sind Text- und Medienphänomene in ihrer spezifischen Historizität, kulturellen Einbettung und Bedeutsamkeit. Hierbei können materielle, kognitive, kommunikative oder symbolische Dimensionen von Texten/Medien und ihres Gebrauchs im Fokus stehen. In der Vorlesung werden beispielhaft Verfahren der kulturwissenschaftlichen Text- und Medienanalyse gezeigt und auf diese Weise Zugänge zum Fach Medienkulturwissenschaft vermittelt. In der begleitenden Übung werden die Perspektiven aus der Vorlesung vertieft und ergänzt.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden lernen paradigmatische Text- und Medienphänomene sowie kulturwissenschaftliche Positionen und Analyseperspektiven kennen, gewinnen Einblicke in die Möglichkeiten eines medienkulturwissenschaftlichen Forschungsdesigns, schärfen in der Auseinandersetzung

mit einzelnen Gegenständen und Verfahren ihr wissenschaftliches Analysevermögen und stärken ihre historische und methodische Reflexionskompetenz.

---

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Jørgen Sneis
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: P 3 Philologie und Texttheorie

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft  
(Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	P 3.1 Grundfragen der Philologie und Texttheorie	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Lektürekurs	P 3.2 Schlüsseltexte der Philologie und Texttheorie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** keine

**Wahlpflichtregelungen** keine

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 2

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** In diesem Modul werden grundlegende theoretische Voraussetzungen, konzeptuelle Modellbildungen und methodische Verfahren thematisiert, die genutzt werden können, um die Gegenstände medienkulturwissenschaftlicher Forschung als mediale Texte zu konstituieren und zugänglich zu machen. Dabei werden Grundfragen sowohl der philologisch reflektierten Erfassung und Archivierung schriftlich oder bildlich verfasster, analoger wie digitaler Artefakte als auch der Aufzeichnung und Speicherung von realer Performanz oder virtueller medialer Formen diskutiert. Die Aspekte der Textherstellung und -sicherung sind dabei in engem Zusammenhang mit Positionen der interdisziplinären Texttheorie zu behandeln. Unter dieser Vorgabe erschließen sich die Studierenden im Lektürekurs ein einschlägiges Grundlagenwissen mittels intensiver Lesedurchgänge durch wichtige Beiträge zur Text- und Medienphilologie wie auch zur Texttheorie zwischen (post)strukturalistischen und aktuellen Ansätzen. Im Seminar wird dieses Wissen zugleich durch die praktische Anwendung auf ausgewählte konkrete Beispiele überprüft und gefestigt.

**Qualifikationsziele** Die Studierenden entwickeln Problembewusstsein und Reflexionsfähigkeit im Blick auf texttheoretische ebenso wie

philologisch-praktische Bedingungen der medienkulturwissenschaftlichen Gegenstandskonstitution. Sie kennen wichtige theoretische Perspektiven, erhalten Einblick in praktische Verfahren der Erfassung, Aufzeichnung und basalen Aufbereitung medialer Objekte und können die philologische Validität konkret gegebener medialer Texte beurteilen.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Waltenberger
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: P 4 Kulturtheorie im historischen Kontext

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft  
(Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 4.1 Vorlesung Grundlagen und Geschichte der Kulturtheorie	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	P 4.2 Übung Grundlagen und Geschichte der Kulturtheorie	SoSe	30 h (2 SWS)	120 h	(5)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	keine
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 2
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	Das Modul erörtert an ausgewählten Problemzusammenhängen grundlegende Fragestellungen der Kulturtheorie. Sein Schwerpunkt liegt dabei auf der historischen Erschließung und Kontextualisierung kulturtheoretischer Argumentationszusammenhänge (P 4.1.), die an exemplarischen Lektüren diskutiert und vertieft werden (P 4.2).
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul erlaubt es den Studierenden, bereits gewonnenes Wissen über verschiedene Gegenstände und Arbeitsverfahren der Medienkulturwissenschaft theoretisch und methodisch zu festigen und zu vertiefen. Lernziel ist neben der Kenntnis der einschlägigen Problemstellungen deren differenzierte Anwendung in reflektierten Lektüren.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stephan Kammer

**Unterrichtssprache(n)**                      Deutsch

---

**Sonstige Informationen**                      keine

## Modul: P 5 Semiotik und Rhetorik

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft  
(Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	P 5.1 Forschungsperspektiven zu Semiotik und Rhetorik	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Lektürekurs	P 5.2 Schlüsseltexte der Semiotik und Rhetorik	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** keine

**Wahlpflichtregelungen** keine

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 3

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Im Fokus des Moduls stehen zum einen allgemeine Konzeptualisierungen von Zeichenhaftigkeit, Zeichenfunktionen und -relationen in sprachlicher wie nicht-sprachlicher Textualität; zum andern werden medien-spezifische Praktiken der rhetorischen Zurichtung beleuchtet: Regeln und Verfahren zur Steigerung der affektiven wie kognitiven Wirksamkeit medialer Kommunikation. Aktuelle semiotische Theoriebildung und systematische Ansätze einer ‚Allgemeinen Rhetorik‘ erarbeiten die Studierenden vor allem im Lektürekurs durch gemeinsames intensives Lesen einschlägiger Schlüsseltexte. Im Seminar werden zugleich an ausgewählten Gegenständen spezifischere Forschungsperspektiven vermittelt, die die Geschichtlichkeit und kulturelle Variabilität semiotischer Grundannahmen verdeutlichen. Außerdem wird an konkreten Beispielen die analytische Operationalisierung von Konzepten der Rhetorik erprobt, wobei das Erfassen und präzise Beschreiben semantischer Modifikationen (Tropen) im Mittelpunkt steht.

**Qualifikationsziele** Die Studierenden kennen wichtige theoretische Grundlagen der Semiotik und haben ein vertieftes Verständnis für die historische und kulturelle Varianz semiotischer Konzepte entwickelt. Sie kennen zentrale Begriffe und Kategorien der

Rhetorik und sind fähig, sie reflektiert in der Analyse unterschiedlicher medialer Gegenstände anzuwenden.

---

<b>Form der Modulprüfung</b>	Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Waltenberger
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: P 6 Medientheorie im historischen Kontext

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft  
(Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 6.1 Vorlesung Grundlagen und Geschichte der Medientheorie	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	P 6.2 Übung Grundlagen und Geschichte der Medientheorie	WiSe	30 h (2 SWS)	120 h	(5)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	keine
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 3
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	Das Modul erörtert an ausgewählten Problemzusammenhängen grundlegende Fragestellungen der Medientheorie. Sein Schwerpunkt liegt dabei auf der historischen Erschließung und Kontextualisierung medientheoretischer Argumentationszusammenhänge (P 6.1.), die an exemplarischen Lektüren diskutiert und vertieft werden (P 6.2).
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul erlaubt es den Studierenden, bereits gewonnenes Wissen über verschiedene Gegenstände und Arbeitsverfahren der Medienkulturwissenschaft sowie kulturtheoretische Grundfragen zu festigen und medientheoretisch zu erweitern. Lernziel ist neben der Kenntnis der einschlägigen Problemstellungen deren differenzierte Anwendung in reflektierten Lektüren.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Stephan Kammer

---

**Unterrichtssprache(n)** Deutsch

---

**Sonstige Informationen** keine

## Modul: P 7 Mediale Transformationen

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft  
(Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Fortgeschrittenenseminar	P 7.1 Perspektiven der Mediengeschichte	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Lektürekurs	P 7.2 Schlüsseltexte der Mediengeschichte	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	keine
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 4
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	Das Modul widmet sich zentralen Fragestellungen medialer Transformationen, die an ausgewählten Problemfeldern untersucht werden. Der Schwerpunkt liegt auf der historischen Analyse und Kontextualisierung von Prozessen medialer Veränderungen sowie ihrer kulturellen, technologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen. Dabei werden exemplarische Themen behandelt, die es ermöglichen, Transformationen von Medien und deren Bedeutungsrahmen zu reflektieren und kritisch einzuordnen. Im Zentrum steht die Frage, wie Medien sich durch historische, technische und kulturelle Entwicklungen verändern und welche Konsequenzen diese Transformationsprozesse haben. Durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte sowie die Analyse spezifischer Beispiele wird ein tiefgehendes Verständnis für die Mechanismen und Dynamiken medialer Wandlungsprozesse gefördert.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihr bereits erworbenes Wissen über zentrale Themen und Arbeitsmethoden der Medienkulturwissenschaft und bauen es systematisch aus.

Methodische Kompetenzen und die Fähigkeit zur kritischen Reflexion werden gefördert. Das Modul stärkt damit nicht nur fortgeschrittenes Fachwissen, sondern auch die analytischen und argumentativen Fähigkeiten der Studierenden, die sie befähigen, mediale Transformationsprozesse eigenständig zu erkennen, zu bewerten und wissenschaftlich fundiert zu präsentieren.

---

<b>Form der Modulprüfung</b>	Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Marcel Schellong
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 1 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung I Kompetenzfeld: digitale Medien

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Übung	WP 1.1 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung im Kompetenzfeld digitale Medien	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 1-2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul wird auch im Bachelorhauptfach Germanistik verwendet.

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten zu wählen.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 4

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden lernen, geistes- und literaturwissenschaftliche Inhalte als Daten zu begreifen und zu dokumentieren. Kern ist die Erfassung strukturierter, insbesondere tabellarischer Daten aus philologisch kontextualisierten Szenarien (z.B. Metadaten zu Autorschaft, Gattung, Epoche). Textuelle Daten werden tabellarisch mithilfe von Tabellenverarbeitungssoftware erfasst. Zur Visualisierung der Daten werden einfache Formen wie Diagramme genutzt. Die Einführung in XML und TEI als strukturierte Textformate rundet das Modul ab.

**Qualifikationsziele** Die Studierenden verstehen den Datencharakter literatur- und kulturwissenschaftlicher Wissensbestände. Sie beherrschen die Grundlagen der strukturierten Datenerfassung, -analyse und -visualisierung. Diese Kompetenzen sind in beruflichen Feldern von hoher Relevanz, in denen mit Daten gearbeitet wird.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist nicht benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Marcel Schellong
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 2 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung II Kompetenzfeld: Information

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Übung	WP 2.1 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung im Kompetenzfeld Information	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 1-2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul wird auch im Bachelorhauptfach Germanistik verwendet.

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten zu wählen.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 4

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden lernen den Einsatz von spezifischen Such- und Nachweisinstrumenten, die zielgerichtete Recherche in bibliographischen Fachdatenbanken, effiziente Suchtechniken und Recherchemethoden sowie die Bewertung recherchierter Informationen. Das umfasst unter anderem auch den systematischen Aufbau von bibliographischer Information, Qualitätskriterien für wissenschaftliche Information, die Bewertung von Rechercheergebnissen und Literatursauswahl sowie Verfahren zur zielgerichteten Literaturbeschaffung.

**Qualifikationsziele** Die Studierenden können Informationen zielgerichtet beschaffen und bewerten sowie Literaturrecherchen effizient durchführen. Die im Modul vermittelten Methoden zur Recherche und Bewertung von Informationen befähigen Studierende dazu, in verschiedenen beruflichen Kontexten fundierte Informationsanalysen und -bewertungen durchzuführen.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist nicht benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Marcel Schellong
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 3 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung III Kompetenzfeld: Vermittlung

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Übung	WP 3.1 Berufspraktische Schlüsselqualifikationen zur Orientierung im Kompetenzfeld Vermittlung	WiSe und SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	75-60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 1-2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul wird auch im Bachelorhauptfach Germanistik verwendet.

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten zu wählen.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 4

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden lernen in diesem Modul grundlegende Vermittlungsstrategien und Präsentationstechniken sowie Kommunikationsfähig- und -fertigkeiten. Wichtige Konzepte zur Vermittlungskompetenz als zentraler Schlüsselqualifikation werden thematisiert und geklärt. Die Studierenden setzen sich mit (digitalen) Kommunikationsformen (bspw. Medienkommunikation und journalistische Strategien) auseinander.

**Qualifikationsziele** Die Studierenden sind befähigt, die Dimensionen von Vermittlungskompetenz zu benennen und die Grundfrage zu analysieren, inwiefern Vermittlungskompetenz auf Authentizität und Glaubwürdigkeit basiert oder beide Vermittlungskompetenz voraussetzen. Sie haben die Fähigkeit, methodische und didaktische Entscheidungen treffen zu können, um zielorientiertes Planen und Strukturieren von Vermittlungsszenarien zu erreichen. Sie können auch Zeit- und Selbstmanagement als Basis erfolgreicher Kommunikationsstrategien einsetzen.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist nicht benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Marcel Schellong
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 4 Vertiefung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft  
(Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Übung	WP 4.1 Vertiefung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen in einem der Kompetenzfelder: digitale Medien, Information, Vermittlung	WiSe und SoSe	30-60 h (2-4 SWS)	150-120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	Das Modul wird auch im Bachelorhauptfach Germanistik verwendet.
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten zu wählen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 4
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul beinhaltet neben den jeweiligen Grundlagen die vertiefende Professionalisierung von berufspraktischen Schlüsselqualifikationen, die in einem der drei Kompetenzfelder „Digitale Medien“, „Information“ oder „Vermittlung“ verortet sind.</p> <p>Im Kompetenzfeld „digitale Medien“ betreffen solche vertieften Modulinhalte an komplexeren Fragestellungen orientierte Formen der Visualisierung von Daten, einfach zu bedienende Tools zur sprachlichen Korpusanalyse wie KWIC-Tools (z.B. AntConc) oder Textanalyselandschaften (z.B. Voyant), die vertiefte Arbeit mit strukturierten Textformaten (XML und TEI) zur Auszeichnung digitaler Texte sowie eine Einführung in angrenzende Bereiche der Auszeichnung mit Markup (insbesondere html).</p> <p>Im Kompetenzfeld „Information“ betreffen solche vertieften Modulinhalte fortgeschrittene Recherchetechniken, weitere Rechercheinstrumente, die systematische Organisation von</p>

Rechercheergebnissen sowie vertiefte Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich des wissenschaftlichen Schreibens und Publizierens.

Im Kompetenzfeld „Vermittlung“ betreffen solche vertieften Modulinhalte insbesondere die Reflexion von (Selbst-)Präsentationsstrategien und die Analyse, Wirkungsbeschreibung und Reflexion kommunikativer Strategien.

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden professionalisieren sich im jeweiligen Kompetenzfeld. Sie erweitern ihre jeweiligen Fähigkeiten und trainieren dabei auch vernetztes Denken sowie Organisations- und Transferkompetenz. Sie stärken ihre Informations- und Medienkompetenz, verbessern ihre Team- und Kommunikationsfähigkeiten und sind befähigt, komplexe Aufgabenstellungen eigenständig und effektiv zu bewältigen. Dadurch sind sie in der Lage, sich erfolgreich in interdisziplinäre und praxisorientierte Kontexte einzubringen.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist nicht benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Marcel Schellong
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 5 Spezialisierung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft  
(Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Übung	WP 5.1 Spezialisierung berufspraktischer Schlüsselqualifikationen in einem der Kompetenzfelder: digitale Medien, Information, Vermittlung	WiSe und SoSe	60-90 h (4-6 SWS)	210-180 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4-6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul wird auch im Bachelorhauptfach Germanistik verwendet.

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten zu wählen.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 4

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Das Modul beinhaltet neben den jeweiligen Grundlagen und der Vertiefung auch die spezialisierende Professionalisierung von berufspraktischen Schlüsselqualifikationen, die in einem der drei Kompetenzfelder „Digitale Medien“, „Information“ oder „Vermittlung“ verortet sind.

Im Kompetenzfeld „digitale Medien“ betreffen solche spezialisierten Modulinhalte wahlweise Aspekte der Digitalisierung/Retrodigitalisierung, bspw. fach- und sachgerechte Foto-Digitalisierung textueller Artefakte, die automatische Texterkennung (OCR oder, im Fall von Handschriften HTR; z.B. mit OCR4ALL) oder Anwendungen aus dem Feld des Distant Reading, wie Annotation (z.B. mit CATMA), NLP-Analysen (z.B. mit NLTK), Stilometrie (z.B. mit Stylo in R), Topic Modeling (z.B. mit dem DARIAH-Topic-Explorer) oder Grundlagen der textuellen Datenanalyse mit R oder Python, einfache Korpusanalysen mit Word Embeddings (z.B. word2vec mit Gensim) sowie die Sentimentanalyse.

Im Kompetenzfeld „Information“ betreffen die spezialisierten Modulinhalte bspw. Fragen zur guten wissenschaftlichen Praxis sowie zum wissenschaftlichen Publizieren, die Produktion wissenschaftlicher Texte, den Umgang mit Forschungsdaten und den Einsatz künstlicher Intelligenz in der Informationsrecherche.

Im Kompetenzfeld „Vermittlung“ betreffen die spezialisierten Modulinhalte fortgeschrittene Theorien der Vermittlung, praxisorientierte Übungen und individualisiertes Feedback in schriftlicher Form und mündlicher Szenerie.

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden spezialisieren sich im jeweiligen Kompetenzfeld. Sie professionalisieren ihre Fähigkeiten und trainieren dabei auch vernetztes Denken sowie Organisations- und Transferkompetenz. Sie stärken ihre Informations- und Medienkompetenz, verbessern ihre Team- und Kommunikationsfähigkeiten und sind befähigt, schwierige Aufgabenstellungen eigenständig und effektiv zu bewältigen. Dadurch sind sie in der Lage, sich erfolgreich in interdisziplinäre und praxisorientierte Kontexte einzubringen. Diese Qualifikationen bereiten die Studierenden auf anspruchsvolle berufliche Herausforderungen vor und fördern ihre Handlungskompetenz in vielfältigen professionellen Kontexten.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Thesenpapier oder Klausur oder Übungsmappe oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist nicht benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Marcel Schellong
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 6 Erweiterte Forschungsperspektiven der Medienkulturwissenschaft

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Proseminar	WP 6.1 Proseminar Forschungsperspektiven der Medienkulturwissenschaft	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Lektürekurs	WP 6.2 Lektürekurs Forschungsperspektiven der Medienkulturwissenschaft	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 ECTS-Punkten zu wählen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 4
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	Das Modul bietet die Möglichkeit, medienkulturwissenschaftliche Forschungsperspektiven durch die Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragestellungen und Lektüren zu erweitern. Im Fokus stehen dabei die Förderung historischen Überblickswissens, die Vertiefung von Analysekompetenzen und auch die Erschließung weiterer theoretischer Ansätze und methodischer Zugänge.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis für die Vielfalt der medienkulturwissenschaftlichen Forschung und erweitern ihre methodischen und analytischen Kompetenzen. Sie verbessern damit ihre die Qualifikation für forschungsnahe Berufsfelder in der Medienkulturwissenschaft oder benachbarten Bereichen.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Hausarbeit

<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist nicht benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Marcel Schellong
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: P 8 Gegenstandsbezogene Theoriereflexion

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft  
(Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Fortgeschritten-enseminar	P 8.1 Perspektiven der Kultur- und Medientheorie	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Lektürekurs	P 8.2 Schlüsseltexte der Kultur- und Medientheorie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	keine
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 5
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	Das Modul zielt auf Fragen einer gegenstandsbezogenen Theoriereflexion. Anhand ausgewählter Gegenstandsbereiche werden zentrale Fragen medienkulturwissenschaftlicher Theoriebildung bearbeitet, theoretische Ansätze werden kritisch überprüft und ihre Implikationen werden reflektiert. Der Fokus liegt auf der fortgeschrittenen Arbeit an der Theorie, den Möglichkeiten ihres Einsatzes und ihrer Weiterentwicklung. Durch die gezielte Lektüre und Diskussion bedeutender theoretischer Texte sowie die Analyse konkreter Beispiele wird ein vertieftes Verständnis der methodischen und theoretischen Grundlagen der Medienkulturwissenschaft vermittelt.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihr bereits erworbenes Wissen über zentrale Theorien der Medienkulturwissenschaft und bauen es gezielt aus. Sie entwickeln Kompetenzen und Fähigkeiten, theoretische Fragestellungen kritisch und differenziert zu reflektieren. Sie erarbeiten sich ein fundiertes Verständnis der Zusammenhänge zwischen medienkulturellen Gegenständen und den ihnen zugrunde liegenden theoretischen Konzepten. Dabei werden insbesondere ana-

lytische und argumentationsstarke Herangehensweisen geschult, um komplexe Zusammenhänge eigenständig zu erkennen und überzeugend darzustellen.

Das Modul stärkt nicht nur das Fachwissen der Studierenden, sondern auch ihre Fähigkeit, theoretische Perspektiven auf spezifische Untersuchungsgegenstände zu übertragen, kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundiert zu präsentieren. Es bereitet sie darauf vor, theoretische Überlegungen gezielt in die Analyse medienkulturwissenschaftlicher Fragestellungen einzubringen und dabei eigenständige, reflektierte Beiträge zu leisten.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Marcel Schellong
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: P 9 Perspektiven der Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft  
(Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
Vorle- sung	P 9.1 Vorlesung Perspektiven der Literatur-, Medien- und Kul- turgeschichte	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Fortge- schritten- ensem- inar	P 9.2 Fortgeschrittenenseminar Perspektiven der Literatur-, Me- dien- und Kulturgeschichte	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	keine
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 5
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	Dieses Modul befasst sich mit den Perspektiven der Litera- tur-, Medien- und Kulturgeschichte. Es hat die Auswahl und Vertiefung einzelner Themengebiete zum Ziel. Aufbau- end auf die in P 2, P 4 und P 6 vermittelte historische Tie- fendimension erfolgt in P 9 eine Spezialisierung. Die Vorle- sung und die angegliederten Fortgeschrittenenseminare bieten eine große Bandbreite an Angeboten. Das the- menorientiertere Arbeiten ermöglicht die Auseinanderset- zung mit dem bestehenden Forschungsdiskurs. Ausgehend von den Leerstellen und den Widersprüchen in der For- schung sollen spezifische wissenschaftliche Fragestellun- gen entwickelt werden.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihr Wissen in exemplarischen Themenfeldern der Literatur-, Medien- und Kulturge- schichte. Sie sind dazu befähigt, sich im Forschungsdiskus zu verorten, Forschungslücken zu identifizieren und wis- senschaftliche Fragestellungen stärker forschungsorientiert zu formulieren.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Hausarbeit
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Laura Schütz
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: P 10 Gegenstandsbereiche der Medienkulturwissenschaft

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Übung	P 10.1 Forschungsübung Medienkulturwissenschaft	SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)
Lektüre-kurs	P 10.2 Kanonische Texte der Medien- und Kulturwissenschaft	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** keine

**Wahlpflichtregelungen** keine

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 6

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erschließen sich im Rahmen des Moduls drei bis vier eigene Themenschwerpunkte der Medienkulturwissenschaft (P10.1). Sie wählen geeignete Themen aus, recherchieren den aktuellen Forschungsstand, formulieren eigene Forschungsfragen und Thesen und bereiten ihre Schwerpunkte für eine Präsentation im Rahmen einer mündlichen Prüfung vor. Sie werden dabei in der Forschungsübung begleitet und lernen, sich gegenseitig konstruktives Feedback zu geben. Ergänzt werden die eigenen Schwerpunkte um kanonische Texte der Medien- und Kulturwissenschaft (P10.2), die im Rahmen eines Lektürekurses gemeinsam erschlossen und kritisch reflektiert werden. Diese Texte sind ebenfalls Gegenstand der mündlichen Prüfung. Studierende werden beim eigenständigen Umgang mit medienkulturwissenschaftlicher Forschung auf fortgeschrittenem Niveau gefördert und ihnen werden Werkzeuge für eigenständige Forschungsprojekte an die Hand gegeben.

**Qualifikationsziele** Die Studierenden können nach Absolvierung des Moduls eigenständig eine wissenschaftsübliche mündliche Präsentation medienkulturwissenschaftlicher Themenschwerpunkte vorbereiten. Sie vertiefen ihr fachliches Wissen und

auch zentrale Kompetenzen in der eigenständigen Projektarbeit und der Präsentation.

In fachlicher Hinsicht können vermehrt eigenständige Entscheidungen für die Auswahl und Begrenzung von Gegenstandsbereichen, die Festlegung von exemplarischen Untersuchungsgegenständen und für geeignete wissenschaftliche Verfahrensweisen getroffen werden.

Mit Blick auf die Projektarbeit bilden die Studierenden Kompetenzen im Selbst- und Zeitmanagement aus, können Ziele und Zwischenziele definieren und terminieren und schulen neben der Kompetenz zur mündlichen Präsentation auch konstruktive Kritikfähigkeit.

<b>Form der Modulprüfung</b>	mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Marcel Schellong
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: P 11 Abschlussmodul

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Medienkulturwissenschaft  
(Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Bachelorarbeit	P 11.1 Bachelorarbeit	WiSe und SoSe	-	360 h	(12)
Oberseminar	P 11.2 Oberseminar Medienkulturwissenschaft	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	keine
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 6
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	In diesem Modul erstellen die Studierenden eine schriftliche Bachelorarbeit zu einem selbst gewählten Forschungsthema. Die Bearbeitung findet innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens und eines festgelegten textlichen Umfangs statt. Die Arbeit erfüllt medienkulturwissenschaftliche Anforderungen hinsichtlich Form, Inhalt, Argumentation und methodischem Ansatz und vermittelt dabei relevante wissenschaftliche Ergebnisse (P 11.1). Ergänzend zur schriftlichen Arbeit präsentieren die Studierenden die zentralen Thesen ihrer Bachelorarbeit mündlich in Form eines Referats im Oberseminar (P 11.2).
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul bündelt, dokumentiert und erweitert die zentralen während des Studiums erlernten Kenntnisse und Kompetenzen. Es unterstützt die eigenständige, methodisch fundierte und forschungsorientierte Anwendung medienkulturwissenschaftlichen Wissens bei der Bearbeitung einer konkreten Fragestellung. Dabei werden wesentliche Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse, Strukturierung,

Durchdringung und Präsentation komplexer Themen vertieft, die eine Grundlage für kritische, reflektierte und eigenverantwortliche Forschungsarbeit bilden.

---

<b>Form der Modulprüfung</b>	Bachelorarbeit und Referat
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Marcel Schellong
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine